

## VERANSTALTUNGSORTE

Point Alpha Akademie  
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Haus auf der Grenze  
Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa  
US Camp  
Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf

Weitere Informationen  
zum Veranstaltungs- und Seminarprogramm  
sowie zur Anmeldung unter [www.pointalpha.com](http://www.pointalpha.com)

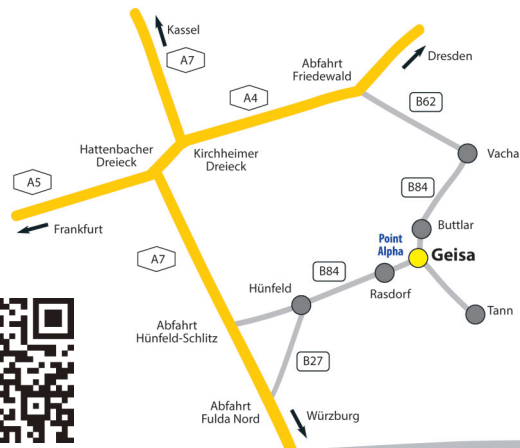
### Besucherservice Gedenkstätte Point Alpha

Tel.: 06651 919030, Fax: 06651 919031  
E-Mail: [service@pointalpha.com](mailto:service@pointalpha.com)

### Impressum

Point Alpha Akademie gGmbH  
Schlossplatz 4, 36419 Geisa  
Tel.: 036967 5964271, Fax: 036967 596426  
E-Mail: [akademie@pointalpha.com](mailto:akademie@pointalpha.com)

### Wegeskizze



[www.pointalpha.com](http://www.pointalpha.com)

[www.facebook.com/PointAlpha](https://www.facebook.com/PointAlpha)

Seminar  
**23.–24.05.2022**

Point Alpha  
Akademie

### Der Ausbau der Innerdeutschen Grenze ab 1952

Im kollektiven Gedächtnis sind die dramatischen Bilder vom Mauerbau in Berlin am 13. August 1961 als Stichtag der Abschottung der DDR verankert. Dass jedoch das SED-Regime bereits neun Jahre zuvor eine Polizeiverordnung erließ, in deren Folge die sogenannte „Grüne Grenze“ befestigt und zur Todeszone wurde, kommt häufig zu kurz. Aus Anlass des 70. Jahrestages dieser Anordnung, die ungeheures Leid über die Menschen brachte, widmet sich die Point Alpha Akademie den Ursachen, der Umsetzung und den Folgen der Maßnahmen. Das Seminar zeichnet von diesem Tag ausgehend die dynamische Weiterentwicklung der Sperranlagen nach, die bis zum letzten Tag der DDR die widernatürliche Trennung von den Menschen und natürlichen Lebensräumen prägten.

#### Partner:



Buchvorstellung  
**02.06.2022, 18:30 Uhr**

Haus auf  
der Grenze

Eintritt frei

### Buchvorstellung: Die Deutschen und Gorbatschow. Der Gorbatschow-Diskurs im doppelten Deutschland 1985–1991

Mit „Glasnost“ und „Perestroika“ läutete Michail Gorbatschow das Ende der Sowjetunion und damit das Ende der DDR ein. Grund genug, in ihm einen der entscheidenden Figuren zur Beendigung des Kalten Krieges zu sehen. Doch dies ist eine spezifisch westliche Perspektive auf den letzten Staatspräsidenten der Sowjetunion. Jenseits des Eisernen Vorhangs und vor allem im heutigen Russland fällt das Urteil über Gorbatschow mitunter weitaus weniger wohlwollend aus. Für Kritiker gilt sein moderater Kurs als Grund für den Niedergang des Sowjetimperiums und damit als Auslöser gesellschaftlicher Fehlentwicklungen. Diese ambivalenten Zuschreibungen hat Prof. Dr. Hermann Wentker in seinem Buch untersucht, das er im Haus auf der Grenze der interessierten Öffentlichkeit vorstellt.

#### Partner:



Jährliche Veranstaltung  
**16.06.2022**

US Camp

Eintritt frei

### Point-Alpha-Preis 2022

Das Kuratorium Deutsche Einheit e.V. verleiht in Verbindung mit der Point Alpha Stiftung den Point-Alpha-Preis in Erinnerung an die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands und für besondere Verdienste um die deutsche und europäische Einheit in Frieden und Freiheit. In diesem Jahr wird Alt-Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Point-Alpha-Preis ausgezeichnet. Die Laudatio hält der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts Andreas Voßkuhle.

#### Partner:



Abendveranstaltung  
**30.06.2022, 18:30 Uhr**

Haus auf  
der Grenze

Eintritt frei

### 70 Jahre Beschluss zum Aufbau des Sozialismus – Verfolgung oppositioneller Kräfte in der DDR

Anfang Juli 1952 beschloss die zweite Parteikonferenz der SED den planmäßigen Aufbau des Sozialismus. Walter Ulbricht verkündete, dass Staat, Wirtschaft und Kultur nach den Richtlinien des Marxismus-Leninismus umgebaut werden sollten – was faktisch einer Gleichschaltung aller Lebensbereiche unter Herrschaft der SED gleichkam. Auch die Kollektivierung der Landwirtschaft wurde vorangetrieben, genauso der Aufbau von Kontrollorganen. Widerstand gegen diese Pläne resultierte in politischer Kontrolle, Zensur und Verfolgung. Sicherheitsbehörden gingen massiv gegen Kritiker vor, dennoch hielt sich der Widerstandsgeist gegen die unterdrückerische SED-Politik. Die große Unzufriedenheit der Bürger entlud sich schließlich am 17. Juni 1953 in Volksaufständen in der gesamten DDR. In Erinnerung an den Beschluss vor 70 Jahren, der das Unrecht in Ostdeutschland zementierte, veranstaltet die Point Alpha Stiftung eine Abendveranstaltung zum Thema.

#### Partner:



POINT ALPHA STIFTUNG  
POINT ALPHA AKADEMIE

## Veranstaltungs- und Seminarprogramm

1. Halbjahr 2022

## Sonderausstellungen

01.11.2021 bis 31.01.2022

Haus auf der Grenze

### Postsowjetische Lebenswelten

Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus. Das Ende der Sowjetunion im Dezember 1991 ist Ausgangspunkt der Schau, die sich dem historischen Wandel widmet, den die fünfzehn ehemaligen Sowjetrepubliken seitdem durchlaufen haben.

Partner:  
BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

04.02.2022 bis 31.03.2022

Haus auf der Grenze

### Der Kommunismus in seinem Zeitalter

Kommunistische Bewegungen erlebten mit ihrem Bestreben, die Menschen und damit die Welt zu verändern, im 20. Jahrhundert immensen Zulauf – und einen beispiellosen Niedergang. Millionen von Menschen verloren Freiheit und Leben. Die Plakatausstellung setzt sich mit Anspruch und Wirklichkeit dieser Ideologie auseinander.

Partner:  
BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

05.04.2022 bis 30.06.2022

Haus auf der Grenze

### Jugendopposition in der DDR

Mithilfe von Biographien junger Oppositioneller aus unterschiedlichen Jahrzehnten und Regionen der DDR, zeigt die Plakatausstellung, wie diese Menschen aus ganz verschiedenen Beweggründen gegen den allumfassenden Machtanspruch der SED aufbegehrt haben. Die ausgewählten Beispiele belegen, dass der Widerstand gegen die Diktatur in der DDR während ihres Bestehens ungebrochen blieb, ganz gleich, wie repressiv der Obrigkeitsstaat auch gegen widerständiges Verhalten vorging.

Partner:  
ROBERT HAVEMANN  
GESELLSCHAFT ARCHIV  
DER DDR-OPPOSITION 

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der aktuellen Corona-Schutzvorgaben von Hessen und Thüringen. Bitte beachten Sie daher die jeweiligen Aktualisierungen auf der Homepage und in der Presse, insbesondere auch mit Blick auf den Veranstaltungsort.

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung über die Homepage oder per E-Mail an [veranstaltungen@pointalpha.com](mailto:veranstaltungen@pointalpha.com) und nachfolgender Bestätigung möglich.

Abendveranstaltung

24.02.2022, 18:30 Uhr

Haus auf  
der Grenze

Eintritt frei

### Filmvorführung „Eltern – Kinder – Stasihaft. Albträume und Traumata“

Welche Auswirkungen hatte es auf die Psyche von Kindern, wenn die Eltern in Stasi-Haft genommen und kriminalisiert wurden? Welche Nachwirkungen haben diese traumatisierenden Einschnitte für sie und ihre Eltern noch heute? Der im Auftrag des rbb entstandene Dokumentarfilm stellt mehrere solcher Schicksale vor. Im Anschluss an die Filmvorführung moderiert Jürgen Haase, Produzent von „Eltern – Kinder – Stasihaft. Albträume und Traumata“, die Diskussion mit dem Publikum. Der Psychotherapeut und Liedermacher Karl Heinz Bomberg, dessen Familie selber betroffen war, begleitet die Veranstaltung musikalisch.

Partner:

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

WILHELM FRAENGER-INSTITUT BERLIN 

Abendveranstaltung

10.03.2022, 18:30 Uhr

Haus auf  
der Grenze

Eintritt frei

### 50 Jahre RAF-Anschläge auf die US-Hauptquartiere im IG-Farben-Haus Frankfurt und in Heidelberg

Der Terror der Roten Armee Fraktion erreichte in den 1970er Jahren seinen Höhepunkt. Die RAF entführte und ermordete Personen des öffentlichen Lebens, zudem verübte sie verheerende Bombenanschläge. Noch heute sind einige der Täter auf der Flucht. In der sogenannten „Mai-Offensive“ im Jahr 1972 richteten sich mehrere Anschläge der RAF gegen Einrichtungen der US Army in der Bundesrepublik. Am 11. Mai ließ die RAF drei Bomben vor dem IG-Farben-Haus in Frankfurt am Main detonieren und tötete einen Offizier des V. US-Korps. Am 15. Mai tötete ein Bombenanschlag auf das US-Hauptquartier in Heidelberg drei Personen. Der Vortrag widmet sich dem Ablauf und den Folgen der Anschläge, auch für das deutsch-amerikanische Verhältnis.

Partner:

HESSEN  
Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung 

Abendveranstaltung

18.03.2022, 18:30 Uhr

Haus auf  
der Grenze

Eintritt frei

### Kalter Krieg in kurzen Hosen

Am 22. Juni 1974 kam es im Hamburger Volksparkstadion zum WM-Vorrundenspiel zwischen den Fußball-Nationalmannschaften der DDR und der Bundesrepublik. Obwohl beide Teams für die nächste Runde längst qualifiziert waren, barg das erste offizielle Länderspiel zwischen Ost und West großes Spannungspotential. Der von den westdeutschen Boulevardmedien angeheizte „Bruderkampf“ ging in die Geschichte ein – das legendäre „Sparwasser-Tor“ brachte der DDR-Auswahl den Sieg über die klar favorisierte DFB-Elf ein. Dass die Geschichte des deutsch-deutschen Fußballs jedoch viel mehr als nur ein Tor in einem Spiel ist, stellt Dr. René Wiese in seinem Vortrag dar. So feuerten Fußball-Fans aus der DDR leidenschaftlich Teams aus der Bundesliga und die westdeutsche Nationalmannschaft an. Sie versuchten bei Fußball-Reisen ins sozialistische Ausland ihren Idolen nahe zu sein, was mit erheblichem Risiko verbunden war. Ebenso stellten die Fluchten von prominenten Fußballern aus der DDR die deutsch-deutsche Sportpolitik vor eine Belastungsprobe. Die Veranstaltung soll an die politische Macht und einende Kraft des Fußballs vor dem Mauerfall 1989 erinnern.

Partner:

HESSEN  
Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung 

Seminar

06.–07.04.2022

Point Alpha  
Akademie

### Schule und Jugendorganisation in der DDR

„Kinder sind unsere Zukunft“ – zur langfristigen Sicherung ihrer Macht bemühen sich insbesondere diktatorische Regime, Kinder und Jugendliche frühzeitig im Sinne der vorherrschenden Ideologie zu prägen. Der Zugriff auf die Jugend erfolgt durch zielgerichtete, geschickte Manipulation und Anreize sowie Sanktionen. Damit wollen die Machthaber gewährleisten, dass die nächste Generation von klein auf zu „standfesten“ Menschen heranreift. Grundvoraussetzung dafür ist der Zugriff auf Erziehungs- und Bildungseinrichtungen genauso wie auf Ausbildungsbetriebe und Hochschulen. Ohne dem Staat ergebene Erzieher, Lehrer und Ausbilder wäre eine umfangliche Schulung von Kindern und Jugendlichen allerdings

nicht möglich. Wie intensiv die SED in der DDR auf diese Bereiche einwirkte und welche Methoden sie dabei anwandte, steht im Mittelpunkt des Seminars.

Partner:

HESSEN  
Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung 

bpb  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

Jährliche Veranstaltung

08.04.2022

US Camp

### Last Border Patrol 2022

32 Jahre nachdem US-amerikanische Soldaten das letzte Mal vom Observation Post Alpha aus zu einer Patrouille entlang der Innerdeutschen Grenze aufbrachen, erinnert die Point Alpha Stiftung mit einem Festakt an den Dienst der Soldaten. Nach über vier Jahrzehnten an der „Grenze der Freiheit“ war im Frühjahr 1990 die Mission der US Army am einstigen Eisernen Vorhang beendet.

Abendveranstaltung

12.04.2022, 18:30 Uhr

Haus auf  
der Grenze

Eintritt frei

### „Aktion Ungeziefer“

Nur wenige Jahre nach dem Holocaust setzte die DDR-Obriegkeit eine spezifische Gruppe von Menschen mit Schädlingen gleich. So frappierend die Wortwahl auch war, so deutlich unterschieden sich die Folgen für die betroffenen Menschen am Ende doch. Trotzdem blieben die Zwangsaussiedlungen aus dem Grenzgebiet für Bürger der DDR häufig ein lebenslanges Trauma. Aufgrund willkürlicher Entscheidungen oder gar böswilliger Denunziationen verloren die Betroffenen sprichwörtlich von einem auf den anderen Tag Haus und Hof sowie ihre vertraute Umgebung, Familie und Freunde. Unter Vortäuschung falscher Tatsachen wurden sie in grenzferne Gebiete im Landesinneren umgesiedelt, wo sie bereits vorab von örtlichen Behörden als Kriminelle aus dem Grenzgebiet gebrandmarkt ankamen. Eine weitere große Enteignungs- und Umsiedlungswelle folgte im Jahr 1961. Dieses grobe Unrecht und das Leid der Betroffenen stehen im Mittelpunkt der Abendveranstaltung.

Partner:

HESSEN  
Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung 